

Canopsitta

Die Zeitschrift der Loro Parque Fundación

SPEKTAKULÄRE
ERGEBNISSE MIT
DEM LEAR-ARA

MEERESSCHUTZGEBIET
MAKARONESIEN IM
EUROPÄISCHEN PARLAMENT

EINE NEUE DIMENSION IN
DER ARTENFORSCHUNG

2023
Nr. 125

EINZIGARTIGE
GALAPAGOS-SCHILDKRÖTEN
SCHLÜPFLINGE



INHALT:

Grußwort des Präsidenten der Loro Parque Fundación	2
Spektakuläre Ergebnisse mit dem Lear-Ara in Brasilien	3
Loro Parque Sicherheitsnetzwerk für bedrohte Arten	4
Exzellenz im Umweltschutz: Verleihung der Preise der Loro Parque Fundación in der Universität La Laguna	4
Sensationeller Beitrag zum Naturschutz: 1.600.000 Dollar	5
Kolumbien engagiert sich mit Leib und Seele für den Gelbohrstittich	6
Global Humane vergibt den Wolfgang Kiessling-Preis im Kapitel	7
Die Regierung der Kanarischen Inseln und LPF schlagen im Europäischen Parlament das Schutzgebiet für Makaronesien vor	8-9
Weiterführende Fachausbildung zur Gewährleistung des Tierwohls	10
Gorilla Award für zwei Biodiversitätsverteidiger	11
Längere Lebensdauer in akkreditierten Zoos	12
Eine neue Dimension in der Artenforschung	13
Säuberung der kanarischen Ökosysteme seit 10 Jahren	14
Loro Parque Fundación war Ehrengast in Deutschland	14
Einzigartige Galapago-Schildkröten schlüpfen in Europa	15
Die Pflege unserer Papageien im Winter	15
Umschlagrückseite	16

TITEL:

Lear-Ara. Foto: T. Filadelfo

VERLAG:

Loro Parque Fundación. Avda. Loro Parque s/n, 38400 Puerto de la Cruz, Tenerife, Islas Canarias, España
Tel.: +34 922 373 841 (ext.: 281)
E-mail: lpf@loroparque-fundacion.org

BEIRAT:

Christoph Kiessling
Javier Almunia
Rafael Zamora Padrón

DRUCK:

Canarias 7

BESUCHEN SIE UNS IM INTERNET:

loroparque-fundacion.org
loroparque.com
loroparque-fundacion.org/congreso
facebook.com/loroparquefundacion
facebook.com/loroparque

MITGLIEDSCHAFT:

Werden Sie Mitglied der Loro Parque Fundación und helfen Sie uns bei unseren Aktivitäten.
Für weitere Informationen besuchen Sie unsere Website. Sie können Ihren Mitgliedsantrag auf dem normalen Postweg versenden oder per E-Mail an:
lpf@loroparque-fundacion.org
Oder rufen Sie uns direkt unter unserer Kontakt-Telefonnummer an! Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

KONTONUMMERN:

Banca March, Puerto de la Cruz
KONTO: 0061 0168 81 0050340118
IBAN: ES40 0061 0168 8100 5034 0118
BIC: BMARES2M

BBVA, Puerto de la Cruz
KONTO: 0182 5310 6100 1635 6158
IBAN: ES85 0182 5310 6100 1635 6158
BIC: BBVAESMM

CaixaBank, Santa Cruz
KONTO: 2100 8602 18 02 00075369
IBAN: ES44 2100 8602 18 02 00075369
BIC: CAIXESBBXXX

Amtl. Reg.: TF-1643/2003

Cyanopsitta wurde auf recyceltem und umweltschonendem Papier gedruckt.



LORO PARQUE FUNDACIÓN

WE CARE

Liebe Freunde,

Wir stehen kurz vor der Feier des 30. Jubiläums der Loro Parque Fundación, und am Vorabend dieses wichtigen Ereignisses haben wir das jährliche Treffen unseres Beratungsausschusses abgehalten. Zu diesem besonderen Anlass hat der Ausschuss beschlossen, eine beispiellose Summe von 1,6 Millionen Dollar für den effektiven Artenschutz zu spenden.

Wenn wir die letzten 29 Jahre hinzufügen, wird die Gesamtinvestition der LPF zur Artenerhaltung 28 Millionen Dollar erreichen. Dieser Erfolg wurde durch Sie, die Besucher des Loro Parque, und durch unsere treuen Sponsoren ermöglicht, und er wird zu einer Realität, die zum Schutz bedrohter Tierarten auf den Kanarischen Inseln und weltweit beiträgt. Aus diesem Grund möchten wir unseren aufrichtigen Dank für diese fortlaufende Unterstützung aussprechen, die es im kommenden Jahr 2024 ermöglichen wird auf 76 aktive Projekte zu erweitern.

Wir danken der gemeinsamen Unterstützung der Regierung der Kanarischen Inseln für das CANBIO-Projekt, bei dem uns fortschrittliche Wissenschaft ermöglicht, die Arten unserer Inseln besser zu schützen und zu verstehen. Ebenfalls gratulieren wir Prof. Antonio Fernández, unserem illustren Berater, der das Universitätsinstitut für Tier- und Lebensmittelgesundheit (IUSA) an die Spitze des Weltweiten Netzwerks der Kooperationszentren der Weltorganisation für Tiergesundheit (OMSA) gebracht hat. Es ist eine Ehre für alle Kanarier und für uns, die wir mit ihm arbeiten.

Wir möchten besonders auf die Präsentation von Loro Parque und Loro Parque Fundación im Europaparlament in Brüssel hinweisen. Nach mehr als vierzig Jahren seit der Konzeption der Idee durch unseren Gründer Wolfgang Kiessling wurde das Projekt zur Errichtung eines marinen Biodiversitätsschutzgebiets in den Gewässern der Macaronesia vorgestellt. Während einer Woche, in der eine Etage des Europaparlaments eingenommen wurde, wurden die Grundlagen dieses Konzepts präsentiert, und die Bedeutung der Ausweitung des Moratoriums für den Einsatz von Sonar, das LPF einst in unserer Region der kanarischen Gewässer begrenzt hat, wurde betont. Dank dieses Moratoriums verfügen unsere Inseln heute über ein einzigartiges Reservoir für das marine Leben.

In der Hoffnung auf eine Zukunft, in der die schweren Konflikte der aktuellen Kriege, die Mensch und Umwelt betreffen, enden, möchten wir uns bei allen bedanken, die unsere Erfolge lesen und teilen. In diesem Jahr konnten wir mit 75 Projekten in 37 Ländern effektiv daran arbeiten, Arten weltweit zu schützen. Wir wünschen uns, dass jeder unserer Mitwirkenden, die Teams von Loro Parque, Loro Parque Fundación und das Personal der herausragenden Institutionen auf allen Ebenen, mit denen wir zusammenarbeiten, stolz auf diese Erfolge sind und dass das kommende Jahr uns Frieden und viel Glück bringt.

WE CARE

Christoph Kiessling,
Präsident der Loro Parque Fundación



Spektakuläre Ergebnisse mit dem Lear-Ara in Brasilien

Loro Parque Fundación ist es gelungen, mit dem Schlüpfen von drei Küken des Lear-Ara in der brasilianischen Caatinga den Fortbestand einer Papageienart zu sichern, die stark vom Aussterben bedroht war. Diese Vogelart galt bereits im Jahre 1992 als funktional ausgestorben. Nach der Umsetzung eines langen Projekts zur Förderung der Reproduktion und der Wiedereinführung dieser Papageienart in ihren ursprünglichen Lebensraum hat sie sich, unter sorgfältiger menschlicher Obhut zunächst in den Anlagen der Stiftung in Teneriffa und später in ihrem natürlichen Lebensumfeld erneut fortgepflanzt.

Dieser Erfolg stellt erneut unter Beweis, wie wichtig die in den Tierparks geleistete Arbeit für die Erhaltung der Biodiversität ist und zeigt, dass die in den zoologischen Anlagen gezüchteten Tiere unter wissenschaftlicher Betreuung sehr wohl perfekt in ihren natürlichen Lebensraum zurückgeführt werden können. Dieser Fall bestätigt darüber hinaus in eindeutiger Form, dass gefährdete Arten trotz des prekären Zustands ihrer Erhaltung ausreichende Fähigkeiten besitzen, in ihr Habitat zurückzukehren und sich dort fortzupflanzen. Einem der auf der Insel geschlüpfen Vogelpaar war dies bereits in der vorangegangenen Saison gelungen. Erstaunlicherweise konnten sie in diesem Jahr allein drei Küken in derselben Brut erfolgreich aufziehen, ein Ereignis, das nur bei 3% der Wildvögel in dieser Form eintritt.

Dieser beeindruckende Erfolg ist das Ergebnis intensiver Anstrengungen im Rahmen derer den Tieren auch die Fähigkeit, selbständig in der Natur zu überleben, vermittelt wird.

Im Jahre 2006 sandte die brasilianische Regierung ein Paar des Lear-Ara nach Teneriffa, das als Ursprungspaar für die

Zucht neuer Exemplare mit dem Ziel, diese später in ihren ursprünglichen Lebensraum zurückzuführen und für die weitere Reproduktion dieser Tierart eingesetzt werden sollte. Und tatsächlich schlüpfen bereits sechs Monate nach der Ankunft des Vogelpaares in der Zuchtanlage der Stiftung nicht zuletzt dank dem hingebungsvollen Engagement des fachtechnischen und allgemeinen Personals dieses akkreditierten zoologischen Zentrums die ersten Küken. Seit damals und bis heute sind bereits 41 Küken des Lear-Ara zur Welt gekommen, von denen 19 nach Brasilien geschickt wurden, wo sie im Rahmen des Programms der Fortpflanzung in verschiedenen akkreditierten Einrichtungen weiter unter menschlicher Obhut betreut wurden.

2019 wurden acht Exemplare des Aras erfolgreich in ihren ursprünglichen Lebensraum wiedereingeführt. Unter diesen acht Exemplaren hat sich spontan ein Paar gebildet, das aus eigenem Antrieb einen für die Fortpflanzung dieser Art idealen Felsabhang gefunden und besiedelt hat. Inzwischen hat sich dieses Paar schon zum zweiten Male fortgepflanzt und gleich drei Küken großgezogen, was ein bemerkenswerter Erfolg ist. Diese Erfolge können als solider Beweis dafür betrachtet werden, dass dank der intensiven Bemühungen und der unablässigen Anstrengungen während der zehn Jahre, in denen Loro Parque Fundación mit der Regierung Brasiliens sowie mit örtlichen wissenschaftlichen Einrichtungen zusammengearbeitet hat, beachtliche Ergebnisse erzielt werden konnten.



Die drei neuen Lear-Ara Küken sind die Jungen eines in Teneriffa zur Welt gekommenen Vogelpaares. Foto: LPF

Das Ara-Paar, das sich in der freien Natur fortgepflanzt hat, wurde in den Anlagen von Loro Parque Fundación im Rahmen des Zuchtprogramms geboren, das 1990 ins Leben gerufen wurde, um die extreme Gefährdung dieser Art zu bewältigen, als es nur 22 Exemplare gab.

Es ist zu beachten, dass die Wiedereinführungsprozesse besonders komplex sind. Sie erfordern eine Persönlichkeitsanalyse jedes Exemplars sowie wissenschaftliches Training für das Überleben in der Natur. Es sind auch Ressourcen notwendig, um ein wissenschaftliches Team vor Ort während der Ansiedlung zu unterstützen. ■



+ info



Video

Loro Parque Sicherheitsnetzwerk für bedrohte Arten

Die Kommission für das Überleben der Arten der IUCN hat in diesem Jahr den vitalen Beitrag von Zoos und Aquarien

zur Arterhaltung und Verhinderung ihres Aussterbens anerkannt.

Die Internationale Union für Naturschutz (IUCN) gilt als



Ein Faultierbaby, das dieses Jahr im Loro Parque geboren wurde. Foto: M. Pérez/LPF

weltweite Autorität für Kenntnisse über den Bedrohungsstatus von Arten und die notwendigen Maßnahmen zu ihrer Sicherung. Als integraler Bestandteil davon stellt die Kommission für das Überleben der Arten (SSC) das weltweit größte wissenschaftliche Netzwerk von Experten für Artenschutz dar. **In diesem Kontext spielt der Loro Parque als von den relevantesten nationalen und internationalen Institutionen akkreditierter Zoo eine herausragende Rolle auf der Weltbühne.**

Im Laufe dieses Jahres 2023 wurden in der Animal Embassy auf Teneriffa Exemplare seltener Arten unter menschlicher Obhut geboren, die für das Netzwerk zur Sicherung ihrer Artgenossen in der Natur von entscheidender Bedeutung sind. Die herausragenden Geburten umfassen einen Zweifinger-Faultier, Königspinguin- und Felsenpinguin-Küken, Ringelschwanzmaki, Nicobar-Tauben, australische

Schwarzschwäne, Zebrahai, Seepferdchen, Clownfische, mehrere Chilenische Flamingo-Küken und eine große Anzahl von afrikanischen Dornschildkröten.

Alle diese bedeutsamen Geburten fallen unter verschiedene Bedrohungsstufen in der Natur, und schließen sich rund 1.000 Küken verschiedener gefährdeter Papageienarten an. Als krönender Abschluss wurden kurz vor Jahresende zwei Exemplare der gefährdeten Kronenkränche geboren, die erfolgreich von ihren Eltern aufgezogen wurden. Diese spezielle Art, die jetzt in Afrika bedroht ist, hat in den letzten Jahrzehnten aufgrund menschlicher Aktivitäten einen alarmierenden Rückgang von fast 80% ihrer wilden Populationen verzeichnet.

Jetzt mehr denn je spielt der akkreditierte Zoo eine entscheidende Rolle bei der Wiederherstellung der Natur. Die Kombination von Sensibilisierung der Besucher durch Bildung, Forschung und tatsächlichen Artenschutz führt zu einem mächtigen Werkzeug zugunsten der Artenvielfalt. ■

Exzellenz im Umweltschutz: Verleihung der Preise der Loro Parque Fundación in der Universität La Laguna



Rafael Zamora (wissenschaftlicher Leiter von LPF), Francisco Javier García Rodríguez (Rektor der ULL), María del Mar Afonso Rodríguez (Dekanin der Fakultät für Wissenschaften), Pedro Alberto Hernández Leal (Sekretärin der Fakultät für Wissenschaften) und Mónica Monzón Crespo, eine der Studentinnen und Studentinnen, die einen Preis erhalten haben. Foto: M. Pérez / LPF

Im Rahmen der 2023 veranstalteten Gedenkfeier zu Ehren von Albertus Magnus, Schirmheiliger der Fakultät für Wissenschaften der Universität La Laguna (ULL), veranstaltete der Dekan dieser Fakultät einen akademischen Festakt in der Aula Magna des Gebäudes für Physik und Mathematik. Bei dieser Veranstaltung fand auch, wie jedes Jahr, die Verleihung von der Loro Parque Fundación gestifteten Preise statt, die für die besten Abschlussarbeiten in den Studienrichtungen Physik, Chemie und Mathematik vergeben werden und sich auf den Gesamtwert von 6.000 € belaufen.

In Vertretung von Loro Parque Fundación überreichte der wissenschaftliche Direktor der Einrichtung, Rafael Zamora, die Preise für die besten Abschlussarbeiten des Studienjahres 2022-2023. Acht Studenten wurden mit diesen Preisen für die von ihnen eingereichten Projekte, in denen es um die Biodiversität auf den Kanaren und die Erhaltung derselben ging, belohnt.

Die preisgekrönten Arbeiten beschäftigten sich mit zahlreichen Themen, von einer Studie über die verschiedenen auf den Kanarischen Inseln endemischen Bienenarten, über die Verwendung

von Satellitendaten für kartographische Darstellungen der Lebensräume im Meer und eine Untersuchung über die Präsenz von Mikroplastik im landwirtschaftlich genutzten Boden, bis zu einer Arbeit über die Suche nach Bakterien, die das Pflanzenwachstum beschleunigen, um die Rückgewinnung des Ginsterbewuchses auf dem Teide zu fördern.

Die preisgekrönten Arbeiten wurden nach sorgfältiger Beurteilung unter über 36 Kandidaten ausgewählt, die sich alle durch ihre hervorragende Qualität auszeichneten. Die Auswahl erfolgte durch eine Jury, der mehrere Professoren der Universität La Laguna und der Direktor von Loro Parque Fundación, Javier Almunia, angehörten.

Wir sind überzeugt davon, dass diese Preise zur Förderung der akademischen Exzellenz beitragen und die Studenten auch in Zukunft zu interessanten Initiativen zur Erhaltung der Biodiversität in den Ökosystemen zu Wasser und zu Land, sowie zum Umweltschutz und zur Nachhaltigkeit anregen werden. ■

Sensationeller Beitrag zum Naturschutz: 1.600.000 Dollar



Rafael Zamora (Wissenschaftlicher Direktor von LPF), die Beiratsmitglieder Dr. Jon Paul Rodríguez, Prof. Dr. Vincent Janik, Dr. Robin Ganzert, Christoph Kiessling (Präsident von LPF), Isabel Kiessling (Vorstandsmitglied von LPF), Dr. Matthias Reinschmidt (Beiratsmitglied von LPF), Cybell Kiessling (Vorstandsmitglied von LPF), Dr. Javier Almunia (Direktor von LPF) und Prof. Dr. Antonio Fernández (Beiratsmitglied von LPF). Foto: LPF

Die jährliche Versammlung des wissenschaftlichen Rates der Loro Parque Fundación war ein voller Erfolg, nachdem bereits im Vorfeld eine sorgfältige Auswahl der zahlreichen, aus der ganzen Welt eingegangenen Vorschläge durchgeführt worden war.

Dem versierten Expertenkomitee der Loro Parque Fundación gehören führende Fachleute mit hohem wissenschaftlichem Renommee und weltweiter Anerkennung auf dem Gebiet der Umwelterhaltung an.

Darunter zu nennen sind der herausragende Ökologe, Dr. Jon Paul Rodríguez, der gegenwärtig die Funktion des Präsidenten der Kommission für das Überleben der Arten der IUCN (Internationale Union für Naturschutz) ausübt; Prof. Dr. Vincent M. Janik, der berühmte

wissenschaftliche Vertreter des Scottish Oceans Institute der St. Andrews University; Frau Dr. Robin Ganzert, Präsidentin und CEO von American Humane, der wichtigsten Tierschutzorganisation der Vereinigten Staaten; Dr. Matthias Reinschmidt, ehemaliger Direktor von Loro Parque und gegenwärtiger Direktor des Zoos Karlsruhe, der als weltweit anerkannter Fachmann einer der bedeutendsten Experten im Bereich der Erhaltung der Tierwelt im deutschsprachigen Raum ist; und schließlich der international anerkannte kanarische Wissenschaftler, Prof. Dr. Antonio Fernández Rodríguez, Professor für Veterinärmedizin an der Universität Las Palmas de Gran Canaria, der zu den weltweit besten Forschern zählt und als Leiter des Universitätsinstituts für Tiergesundheit und Tierernährung (Instituto Universitario de Sanidad Animal y Salud Alimentaria - IUSA) erst kürzlich die Eingliederung unserer Einrichtung in das weltweite Netzwerk der Partner der Weltorganisation für Tiergesundheit (WOAH) bewirkt hat. Diese Fachleute sind es, die

auf der Grundlage unabhängiger wissenschaftlicher Kriterien bestimmen, welche Maßnahmen zu treffen sind, um die für jede der Arten am besten geeigneten Bedingungen zu schaffen.

Für das Jahr 2024 steht Loro Parque Fundación eine bedeutende Investitionssumme zur Verfügung, die sich ausnahmsweise und aus Anlass des 30-jährigen Jubiläums der Stiftung auf den außerordentlich hohen Betrag von 1.600.000 Dollar beläuft.

Diese Mittel sind für verschiedene Projekte bestimmt, die auf der ganzen Welt umgesetzt werden sollen und es sich zum Ziel setzen, gefährdete Arten, deren Zustand als kritisch einzustufen ist und die von ihnen besiedelten Ökosysteme zu erhalten, bzw. Arten, die besonders stark vom Aussterben bedroht sind, zurückzugewinnen.

250.000 Euro sind den Projekten zum Schutz der kanarischen Arten gewidmet. Es handelt sich dabei um die sogenannten CanBio Projekte, die sich auf den Schutz der Meeresarten konzentrieren und unter Mitwirkung der Regierung der Kanarischen Inseln, der Universität La Laguna und der Universität Las Palmas de Gran Canaria vorangetrieben werden.

Die Höhe der bereitgestellten finanziellen Mittel, die sich bis heute bereits auf eine Investitionssumme von insgesamt fast 26 Millionen belaufen, wird jährlich vom wissenschaftlichen Rat festgesetzt, dem international anerkannte Experten sowie auf dem Gebiet des Artenschutzes führende Fachleute angehören. ■

Kolumbien engagiert sich mit Leib und Seele für den Gelbohrsittich



Der Gelbohrsittich in seinem Habitat. Foto: FVS

Im November wurde in der Ortschaft Roncesvalles (Tolima), Kolumbien, das **Festival des Gelbohrsittichs** veranstaltet. Dieses Festival hatte schon seit fünf Jahren nicht mehr stattgefunden, doch konnte dieses wichtige Ereignis nun dank der Unterstützung durch die Stiftungen Vida Silvestre und Loro Parque Fundación, unter anderem, wieder zurückerobert werden.

Im Rahmen der zum Zweck der Rückgewinnung des Gelbohrsittichs erstellten akademischen Agenda hat der renommierte Forscher Juan Carlos Noreña in Vertretung der Fundación Vida Silvestre und der Loro Parque Fundación den Stand der Projekte zur Erhaltung der Andensittiche aktualisiert.

Und schließlich wurde aus Anlass dieses Projekts auch der Karneval des Gelbohrsittichs wieder aufgenommen und ein Umzug der örtlichen Einwohner in allegorischen Kostümen in den lebhaften Farben dieses Sittichs veranstaltet, dessen zahlreiche Teilnehmer in festlicher Atmosphäre durch die Straßen zogen.

Im Verlauf dieses Events wurde eine der Straßen der Ortschaft Roncesvalles auf den Namen des Gelbohrsittichs umbenannt, in der nun eine Informationstafel über den Verlauf der Kampagne zur Erhaltung dieser Vogelart, die von LPF ins Leben gerufen wurde, Auskunft gibt.

So wird in den lokalen Traditionen das enorme Engagement dieser Gemeinde im Laufe der Jahre festgehalten, in denen die Loro Parque Fundación fachtechnische und

finanzielle Unterstützung zum Schutz dieser stark gefährdeten Vogelart geleistet hat. Dank dieses Projekts konnte der Gelbohrsittich vor dem Aussterben bewahrt werden. ■



Juan Carlos Noreña mit einheimischen Familien in ihren Gelbohrsittich-Kostümen. Foto: FVS



Die Königin von Roncesvalles, Betsy Garzón, erschien in einem Kostüm, dessen Design von dieser gefährdeten Vogelart inspiriert war. Foto: FVS



Zum Dank für ihr Engagement überreichte die Stiftung der Gemeinde eine Informationstafel, die von der intensiven Arbeit, die zur Erhaltung des Gelbohrsittichs geleistet wurde, berichtete. Eine der Hauptstraßen der Ortschaft wurde im Anschluss nach dem Gelbohrsittich benannt.

Global Humane vergibt den Wolfgang Kiessling-Preis im Kapitol

Im September wurde **das Kapitol in Washington** zum Mittelpunkt des Kampfes für die Erhaltung der Biodiversität und zum Schauplatz einer Veranstaltung, die von Global Humane organisiert worden war, um die Leistungen eines Wissenschaftlers zu würdigen, der sich dem Schutz der Biodiversität verschrieben und sein ganzes Leben lang dafür gearbeitet hat: **Theo Pagel**.

Der Name des bei dieser Gelegenheit verliehenen Preises ist eine Hommage an den Gründer von **Loro Parque und Loro Parque Fundación** auf Teneriffa, da Global Humane unsere Einrichtung als einen der weltweit wichtigsten Exponenten im Kampf um die Erhaltung von gefährdeten Wildarten betrachtet.

Dieser Preis ist jedoch mehr als eine öffentliche Anerkennung vonseiten dieser unabhängigen und allseits anerkannten Vereinigung, wie Wolfgang Kiessling als Gast auf der besagten Veranstaltung in seiner Eröffnungsrede erklärte. Vielmehr sei dieser Preis als Hinweis darauf zu verstehen, dass wir uns in einem epochalen Augenblick im Kampf um die Rettung der Biodiversität befinden. Dieser Preis **im Wert von 80.000 Euro** ermöglicht nicht nur die Umsetzung neuer Projekte zur

Rettung gefährdeter Arten, sondern es ist auch eine Geste, die sich aus der Hauptstadt der USA an alle Behörden und engagierten Personen richtet und diese dazu auffordert, sich zukünftig noch mehr für den Schutz der Umwelt und unseres Planeten einzusetzen.

Theo Pagel, der Generaldirektor des Kölner Zoos (Deutschland), wurde bei dieser Gelegenheit mit dem internationalen Wolfgang-Kiessling-Preis für

für Naturschutz) und war zuvor Präsident des Weltverbandes für Zoos und Aquarien (WAZA).

Global Humane ist eine der weltweit größten Organisationen, die sich dem Tierschutz sowie der Überwachung und dem Schutz der Tierrechte widmen. Loro Parque war eine der Einrichtungen, für die sich diese Organisation schon seit längerem interessierte. Nachdem die Anlagen

nicht nur für das Wohlbefinden der aufgenommenen und gepflegten Tiere engagiert, sondern sich auch intensiv für den Artenschutz einsetzt. Diese Vision aktiver Verteidigung und Arbeit zugunsten der Pflege aller Arten ist ein integraler Bestandteil der DNA, die **Wolfgang Kiessling, Gründer und Präsident von Loro Parque**, dem Artenschutzzentrum seit seinen Anfängen eingeprengt hat.

In Würdigung dieses bedingungslosen Engagements entschied man sich dazu, den für die **Arterhaltung** verliehenen Preis nach dem Gründer und Präsidenten von Loro Parque zu benennen. Eine Anerkennung und Ehrung, die Kiessling mit den folgenden Worten entgegennahm:

„Ich betrachte diesen Preis als eine Ehre, weil damit meinen Leistungen, meinem täglichen Engagement, meinen Anstrengungen, meiner fortwährenden Einsatzbereitschaft und dem Werk, dem ich mein ganzes Leben gewidmet habe, Anerkennung gezollt wird“. ■

GLOBAL*HUMANE FIRST TO SERVE KIESSLING PRIZE

seine Leistungen im Bereich des Artenschutzes geehrt. Pagel ist ein leuchtendes Vorbild für alle jene, die ihr Leben dem Schutz und der Rettung gefährdeter Arten widmen. Er ist der Präsident des Komitees der Roten Liste gefährdeter Arten der IUCN (Internationale Union

von Loro Parque mehrere Tage lang überprüft worden waren, kam die besagte Organisation zu dem Schluss, dass das Tierwohl, die Anlagen, die zum Einsatz kommenden Verfahren und die Betreuung der in **Loro Parque** untergebrachten Tiere die weltweit üblichen Standards eindeutig übertrafen.

Die Prüfer erachteten Loro Parque als eine weltweite Referenz weil es sich



Video



Wolfgang Kiessling, der Preisträger Dr. Theo Pagel, Dr. Robin Ganzert und John Payne während der Preisverleihung.



Foto: AH

Die Regierung der Kanarischen Inseln und LPF schlagen im Europäischen Parlament das Schutzgebiet für Makaronesien vor



Ansicht der Ausstellung, die von Loro Parque Fundación in der dritten Etage des Europaparlaments in Brüssel eingerichtet worden war. Foto: A. Azcárate / LPF

Die Kunde von der Erschaffung eines Meeresschutzgebietes in Makaronesien ist bis zum Europäischen Parlament vorgedrungen, wo während einer ganzen Woche eine intensive Kampagne stattgefunden hat, die von Loro Parque Fundación mit Unterstützung durch den Europaabgeordneten der Fraktion der Europäischen Volkspartei (EVP), Gabriel Mato, veranstaltet wurde. Die Veranstaltung, die im Rahmen einer **beeindruckende Ausstellung im Gebäude des Europaparlaments eröffnet wurde**, starteten am Montag, den 23. Oktober und dauerten bis zum Freitag, den 27. Oktober. An der Eröffnung haben rund hundert Personen teilgenommen, darunter die Europaabgeordneten Juan Fernando López Aguilar und Izaskun Bilbao, Mitglieder des Ausschusses für Umweltfragen, Mitglieder der spanischen ständigen Vertretung bei der Europäischen Union, der Generaldirektor für den natürlichen Raum und Biodiversität der kanarischen Regierung, Miguel Angel Morcuende, Fachleute der Abordnung der Kanarischen Inseln in Brüssel und die Verantwortlichen der verschiedenen teilnehmenden Körperschaften. **„Die Kanarischen Inseln gehören zu Makaronesien, einer Region der**

Welt mit außergewöhnlichem Naturschatz. Ich bin mir der großen Bedeutung der Kanaren bewusst, die mit ihren 17.000 Land- und 9.000 Meeressorten eins der wichtigsten Gebiete für die biologische Vielfalt der Welt sind.“, erklärte der kanarische Europaabgeordnete der Fraktion der Europäischen Volkspartei (EVP), Gabriel Mato, in seiner Rede zur Eröffnung der Ausstellung, die unter dem Titel „From Red to Green: Preserving world's biodiversity“ (Von Rot zu Grün: wir erhalten die Biodiversität der Welt) veranstaltet wurde. **Ein unverzichtbares Projekt zum Schutz der Biodiversität.** Während der Woche der besagten Kampagne wurden verschiedene Aspekte des bei dieser Gelegenheit präsentierten Vorschlags in drei, von der Leitung eigens zu diesem Zweck nach Brüssel angereisten Experten stattfindende Events vorgestellt. Herr Prof. Boris Culik, Herr Dr. Jesús de la Fuente (IUSA) und Herr Dr. Javier Almunia (Direktor von Loro Parque Fundación) führten die Präsentation während des ersten der parallel verlaufenden Events durch. Dieses wurde



unter dem Titel **„Wächter der Tiefen: Auf dem Wege zur Erklärung dieses Gebiets in Makaronesien zum Meeresschutzgebiet“** abgehalten und sollte die wichtige Bedeutung der Erklärung der betreffenden Region zum Meeresschutzgebiet in Makaronesien verdeutlichen. Darüber hinaus bietet sich gerade dieser Augenblick für die Durchsetzung dieses Zieles an, da die UNO erst kürzlich ein Abkommen zur Erhaltung der Biodiversität und zur nachhaltigen Nutzung der Meeresressourcen außerhalb der Hoheitsgewässer (d.h. in den internationalen Gewässern) genehmigt hat. Dem wäre noch hinzuzufügen, dass dieser Antrag bereits in den 80er Jahren gestellt wurde und schon seit Langem zu den größten Anliegen zählt, die Loro Parque Fundación im Zuge des Schutzes der Biodiversität umzusetzen versucht. Diese Veranstaltung hat darüber hinaus die außergewöhnliche Gelegenheit geboten, Vertreter der Regierungen der Kanarischen Inseln, Azoren, von Madeira, Kap Verde, Spanien und Portugal einzuladen, um eine Debatte über die gemeinsamen Interessen und Möglichkeiten im Zusammenhang mit der Erschaffung eines Meeresschutzgebietes in dieser Region unter der Schirmherrschaft der IUCN (Internationale Union für Naturschutz) und im Sinne des Hochseeabkommens der UNO anzustoßen.



An der Eröffnung der Ausstellung haben zahlreiche Europaabgeordnete und hohe Funktionäre des Europaparlaments teilgenommen. Foto: A. Azcárate / LPF



Herr Dr. Javier Almunia, Direktor der Loro Parque Fundación, in einer der Sitzungen, auf denen die Vorschläge von LPF im EU-Parlament präsentiert wurden. Foto: A. Azcárate / LPF



Der kanarische Europaabgeordnete, Gabriel Mato, war einer der Betreiber dieser Initiative im Europäischen Parlament. Foto: A. Azcárate/LPF

Das zweite parallel veranstaltete Event lief unter dem Titel **„Echos der Schutzmaßnahmen: Ausweitung des Moratoriums für den militärischen Einsatz der Sonar-Technik“** und setzte es sich zum Ziel, auf den Vorschlag der LPF, das gegenwärtig geltende Moratorium für die Anwendung des aktiven Mittelfrequenz-SONARS, das nur für einen Umkreis von 50 Seemeilen um die Kanarischen Inseln festgesetzt wurde, auf das gesamte Gebiet Makaronesiens auszuweiten, aufmerksam zu machen. Im Rahmen dieser Veranstaltung wurde in diesem Sinne auf die beachtenswerte, rechtlich jedoch nicht bindende Erklärung des Europäischen Parlaments aus dem Jahre 2004 sowie auf den entsprechenden Antrag, der im Jahre 2020 vom Weltkongress der IUCN angenommen wurde, hingewiesen. Herr Prof. Dr. Antonio Fernández (ULPGC) und Herr Dr. Javier Almunia (Direktor von Loro Parque Fundación) hielten Vorträge zu diesem Thema. Zum Abschluss der Sitzung wurde über die spezifische Lage jeder Insel des Archipels debattiert und Überlegungen zur Bildung einer Arbeitsgruppe angestellt, um die Verhängung von Schutzmaßnahmen in dieser Region schneller voranzutreiben.

Während des dritten Events unter dem Motto **„Die Erhaltung der Biodiversität: Zoologische Einrichtungen als Katalysatoren für die Umsetzung der EU-Biodiversitätsstrategie 2030“** wurde die wichtige Rolle hervorgehoben, die Zoos und Aquarien als Helfer im Kampf um die Erhaltung der Biodiversität spielen und die daher in der europäischen Politik und der EU-Biodiversitätsstrategie 2030 berücksichtigt werden sollte. Im Zuge dieser Präsentation wurden Vorträge von mehreren Experten gehalten, darunter von Herrn Dr. Lorenzo von Fersen (Präsident des wissenschaftlichen Komitees der Europäischen Vereinigung für Meeressäuger, Abk. EAAM), Herrn Martin Boye (gewählter Präsident der EAAM), Herrn Prof. Boris Culik und Herrn Dr. Javier Almunia (Direktor von Loro Parque Fundación). Der Gründer und Ehrenpräsident

von Loro Parque Fundación, Wolfgang Kiessling, erinnerte die Teilnehmer mit Bedauern an den Umstand, dass die Insel Teneriffa erst kürzlich ein Drittel ihres Waldbestands eingebüßt hat und hielt Fürsprache für die Förderung einer umfassenden Zusammenarbeit der gesamten Gesellschaft, um die Natur zu schützen. **„In den 50 Jahren seit seiner Gründung hat sich der Loro Parque auf internationaler Ebene dank seiner Leistungen in den Bereichen der Umwelterziehung, Umwelforschung und Umwelterhaltung, drei Faktoren, deren wichtige Bedeutung unter den Umwelt- und Biodiversitätsschützern zunehmende Anerkennung findet, einen Spitzenplatz in der Rangliste der wissenschaftlichen Institutionen erobert“**, sagte Kiessling und beendete seinen Beitrag, indem er allen Anwesenden dafür dankte, dass **„sie sich aus gegebenem Anlass ins Herz Europas begeben haben“**.

Die bei dieser Gelegenheit veranstaltete Ausstellung, die Versammlungen, die Debatten der Austausch von Know-how und der Anstoß neuer Projekte im Rahmen der EU konnten dank der Mitwirkung von Loro Parque Fundación, des Zentrums für das Überleben der Arten in Makaronesien (Centro para la supervivencia de las Especies de la Macaronesia - CSS Macaronesia), der IUCN (Internationale Union für Naturschutz), der Kommission für das Überleben der Arten (Comisión de Supervivencia de Especies - SSC), des Weltverbandes der Zoos und Aquarien (WAZA) und der weltweiten Umweltschutzbewegung Reverse the Red stattfinden. ■



Video

Weiterführende Fachausbildung zur Gewährleistung des Tierwohls



Video



Die von Professor Michael Lierz geleiteten deutschen Tiermedizinstudenten absolvieren ihre praktische Ausbildung im Loro Parque als fortgeschrittenes Zentrum für klinisches Management. Foto:LPF

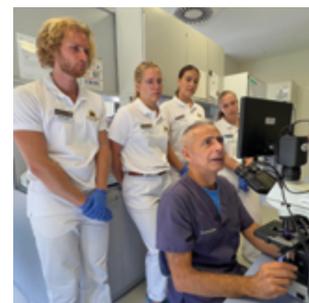
Der Biodiversitätsschützer Michael Lierz und die Botschafterin von LPF, Bärbel Köhler, sind nach Teneriffa gekommen, um unsere Einrichtung bei der Ausbildung neuer Fachleute zu unterstützen.

Die Studenten können in unserer Einrichtung Kenntnisse in den Labortechniken in angewandter Form erwerben, die ihnen von der Tierbotschafterin der Stiftung, Bärbel Köhler, vermittelt werden. Die umfangreiche Erfahrung, die diese Expertin in verschiedenen Teilen der Welt gesammelt hat, ermöglichen es den Studenten, sich ein realistisches Bild von der Arbeit zu machen, die sie bereits in naher Zukunft in unterschiedlichen Bereichen ihres Fachgebietes erwarten könnten. Dank der umfassenden Kenntnisse unserer Tierpfleger und Fachleute und ihrer umsichtigen Betreuung der Studenten können sich diese unter Bedingungen größter Sicherheit in ihr Fachgebiet einarbeiten. Dies gilt auch für den Umgang mit Wildtieren.

Die Fachleute, die für die Pflege der Abteilungen für Säugetiere, Klinik, Pinguinarium, Aquarium und Vogelhaltung zuständig sind, boten den Studierenden die Möglichkeit, bei entscheidenden Momenten des täglichen Managements sowie bei der Zubereitung von Futter, Reinigung und Entwicklung von Pflegeprotokollen in

den verschiedenen Anlagen dabei zu sein.

Der wissenschaftliche Direktor Rafael Zamora, ein erfahrener Biologe im Bereich Zoologie, vertritt die spanische Institution als Betreuer und verantwortlicher Professor der deutschen Universität. Er hielt mehrere Vorträge, die die Bedeutung der Grundlagenkenntnisse mit der direkten Erfahrung in Verbindung setzten, die ständig verstärkt werden muss, um auf dem neuesten Stand der wissenschaftlichen Fortschritte zu bleiben. Die Studierenden konnten live erleben, wie die Computertomografie, die der Loro Parque gerade in seine technologischen Fortschritte implementiert hat, funktioniert und sich somit an die Spitze der akkreditierten Zoos weltweit setzt. ■



Dr. Francesco Grande während der Schulungstage in der Animal Embassy. Foto:LPF



LPF-Botschafterin Bärbel Köhler zusammen mit den Krankenschwestern der LPF während der Schulung. Foto: LPF

erlernen sie, ein angemessenes Umfeld für die Tierhaltung zu schaffen, in dem das Tierwohl stets im Mittelpunkt steht. Diese Art des Zoo-Managements schließt natürlich auch eine umfassende tierärztliche Betreuung und präventive Maßnahmen zur Sicherung der Tiergesundheit ein.

Inzwischen sind bereits hunderte Studenten in dieser Einrichtung zu Veterinärmedizinern von weltweit anerkanntem Prestige ausgebildet worden und hatten im Rahmen dieser Ausbildung die Möglichkeit, eine breitgefächerte berufliche Perspektive im Umgang mit Tieren zu entwickeln.

Die besten Studenten der Fakultät für Veterinärmedizin der angesehenen Universität Gießen in Deutschland, kamen, um ihre Ausbildung mit dem Team von Biologen und Tierärzten der Loro Parque Fundación zu ergänzen.

Die Tierbotschaft unterstützt die Bildung, indem sie jedes Jahr etwa 20 Studenten dieses Fachbereichs empfängt, die ihre Ausbildung abschließen und vervollständigen wollen.

Bei dieser Gelegenheit hat eine neue Gruppe von Studenten die Chance erhalten, während der täglichen Arbeit der Experten unseres fachmännischen Teams und der Tierbetreuer unserer Einrichtung zusätzliche Kenntnisse zu erwerben und auf diese Weise anhand der Verbindung von Theorie und Praxis ihre Ausbildung zu vervollständigen.

Im Laufe der Zeit hat sich dieses Ausbildungskonzept zunehmend für überaus wirksam erwiesen, denn es wird damit erreicht, dass die Studenten sehr reale Erfahrungen sammeln und vielseitige Kenntnisse im fortschrittlichen Zoo-Management erwerben. Ebenso



Der wissenschaftliche Direktor von LPF bildet die Studenten auch in Kenntnissen über Tiere und ihre Ökosysteme aus. Foto: LPF



LPF-Botschafterin Bärbel Köhler leitet die Studenten im Bereich klinische Diagnose an. Foto: LPF

Gorilla Award für zwei Biodiversitätsverteidiger



Dr. Matthias Reinschmidt, Frank Elstner, Wolfgang Kiessling, Rosa Dávila und Manuel Domínguez während der Verleihung des Gorilla-Preises.

Foto: M. Pérez / LPF

Mit der Verleihung des "Premio Gorila"-Preises wurde zwei großen Beschützern der Biodiversität Anerkennung für ihre Leistungen gezollt.

Dr. Matthias Reinschmidt, ehemaliger Direktor von Loro Parque Fundación und gegenwärtiger Direktor des zoologischen Stadtgarten von Karlsruhe, und der deutsche Fernsehmoderator Frank Elstner haben sich um die Verbreitung der Notwendigkeit der Artenerhaltung auf

der ganzen Welt erfolgreich verdient gemacht.

Frank Elstner hat seine Reisetätigkeit auf Einladung von Wolfgang Kiessling zusammen mit Matthias Reinschmidt zur Unterstützung eins der wichtigsten Projekte der Stiftung aufgenommen und

den Lebensraum des Lear-Ara in Brasilien besucht. Im Anschluss daran wurde mit den Dreharbeiten zu einer erfolgreichen Serie mit 12 Kapiteln begonnen, die sich in allen deutschsprachigen Ländern eines großen Erfolgs erfreute.

Der Grollia-Preis, der nun bereits in der 20. Ausgabe verliehen wurde, ist schon vielen bedeutenden spanischen Persönlichkeiten überreicht worden, wie Herrn Miguél Fluxá von der Gruppe Iberostar, Herrn Ricardo Melchior, Präsident des Inselrats von Teneriffa, Herrn Juan José Hidalgo von Globalia und Herrn Profesor Antonio Fernández von Universitätsinstitut für Tiergesundheit.

Die Veranstaltung wurde von Wolfgang Kiessling, Präsident des Loro Parque, sowie vom Vizepräsidenten der Regierung der Kanarischen Inseln, Manuel Domínguez, der Präsidentin des Cabildo de Tenerife, Rosa Dávila, dem Bürgermeister von Puerto de la Cruz, Marco González, und Christoph Kiessling, Präsident der Loro Parque Fundación, begleitet. Eine bedeutende Anzahl hochrangiger Gäste repräsentierte die relevantesten Institutionen der Inseln.

Diese Anerkennung fügt sich in die Maßnahmen ein, die der Loro Parque zur Unterstützung der Artenvielfalt und zum Schutz gefährdeter Arten durchführt. ■

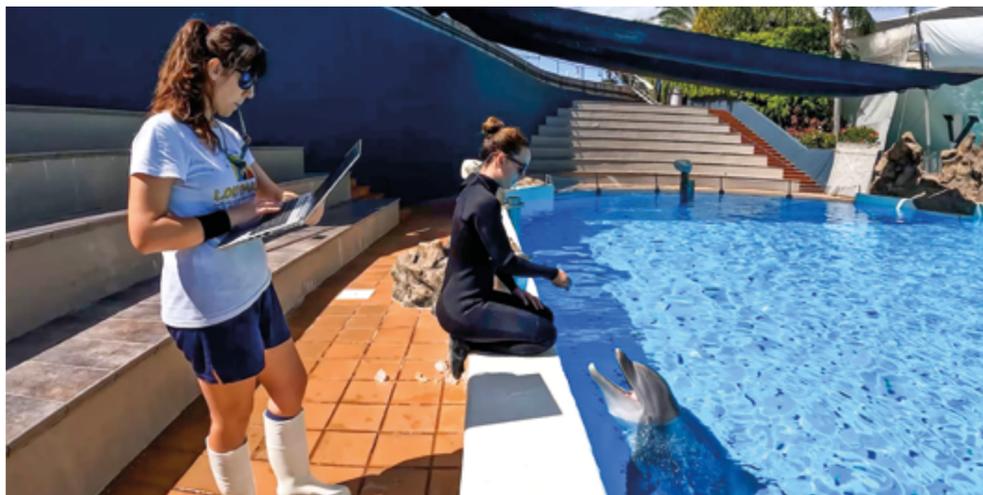


Dr. Matthias Reinschmidt während seiner Ansprache zum Dank für den ihm überreichten Preis. Von links nach rechts: Christoph Kiessling (Präsident der Loro Parque Fundación), Rosa Dávila (Präsidentin des Inselrates von Teneriffa), Wolfgang Kiessling (Präsident des Loro Parque), Manuel Domínguez (Minister für Wirtschaft, Industrie, Handel und selbständige Erwerbstätigkeit der Regierung der Kanarischen Inseln) und Marco González (Bürgermeister von Puerto de la Cruz). Foto: Moisés Pérez/LPF



Video

Längere Lebensdauer in akkreditierten Zoos



Die in zoologischen Zentren durchgeführte angewandte Forschung ist gegenwärtig ein effizientes Hilfsmittel für die Artenerhaltung. Foto: LPP

Eine Studie, die 200 Jahre an Aufzeichnungen über die Lebensdauer von Meeressäugern unter menschlicher Obhut umfasst, zeigt bedeutende Fortschritte im Tierschutz. Ähnlich wie Menschen dank Fortschritten in Medizin und Pflege jetzt längere Lebensspannen haben, gilt dies auch für Meeressäuger in akkreditierten Zoos und Aquarien, die ihre Lebenserwartung laut dieser neuen Studie, veröffentlicht in den "Proceedings of the Royal Society B: Biological Sciences" (Verhandlungen der Royal Society B: Biologische Wissenschaften), sogar verdreifachen können. Die Studie konzentriert sich auf 200 Jahre Daten des Zoo Information Management Systems durch das Species360-Zoo Information Management System (ZIMS), das Forscher verwendet haben, um die Lebensdauer und die Gleichheit in der Lebenserwartung zu untersuchen.

Loro Parque und Loro Parque Fundación verwenden dieses fortschrittliche Informations-Management-System bei dem jeder biologische Datensatz Teil einer beeindruckenden Datenbank wird die mehr als 38.000 Tieren umfasst. Es ist das Ergebnis von 50 Jahren fortschrittlicher Arbeit auf dem Gebiet der Haltung verschiedenster Arten. Der biologische, klinische und wissenschaftliche Wert ist unbezahlbar.

Die vor Kurzem veröffentlichte Studie zeigt, dass vier Meeressäugerarten heute in zoologischen Einrichtungen länger leben als in der Vergangenheit und dass dieser Umstand auf die Fortschritte zurückzuführen ist, die

auf dem Gebiet der Tierhaltung, bei der das Wohlbefinden der Tiere im Vordergrund steht, erzielt wurden. Die Studie ist im Rahmen des Programms von Species360 und unter der Leitung von Frau Dr. Morgane Tidière, Forscherin der Süddänischen Universität, unter Mitwirkung von 41 Co-Autoren verschiedener akademischer Institutionen, Regierungseinrichtungen und zoologischen Zentren der ganzen Welt entstanden und stellt die erste wissenschaftliche Untersuchung dar, in der die Lebenserwartung und die Gleichheit bezüglich der erreichten Lebensdauer als Indikatoren des Tierwohls im konkreten Falle der Populationen der untersuchten Meeressäuger herangezogen wurden.

In der Studie wird auch festgestellt, dass die untersuchten Meeressäugerarten in zoologischen Einrichtungen bis zu dreimal länger leben als in ihrem natürlichen Habitat und dass dieser Umstand als Ergebnis der nunmehr praktizierten fortschrittlichen Form der Tierhaltung, die das Tierwohl in den Mittelpunkt der

Bemühungen stellt, betrachtet werden kann.

Zur Auswertung der in der größten Datenbank der Welt gespeicherten Daten über die Haltung von Wildtieren durch den Menschen wurden dieselben statistischen Verfahren angewandt, die auch zur Untersuchung der Entwicklung des Wohles der menschlichen Population zum Einsatz kommen.

In der Studie werden die im ZIMS-System gespeicherten und im Laufe von 200 Jahren, von Beginn des 19. Jahrhunderts bis zum Jahre 2020, gespeicherten Daten untersucht, um Beobachtungen zu vier Meeressäugerarten anzustellen, und zwar zum Seehund, zum Kalifornischen Seelöwen, zum Eisbären und zum Großen Tümmler, deren Lebensbedingungen sich unter menschlicher Obhut stark verbessert haben.



Den akkreditierten zoologischen Zentren ist es dank ihrer in den vergangenen Jahrzehnten geleisteten Arbeit bereits in vielen Fällen gelungen, gefährdete Tierarten vor dem Aussterben zu bewahren. Foto: M.Pérez/LPP

Die Wissenschaftlerin Dr. Morgane Tidière, unter deren Leitung diese Studie durchgeführt wurde, kam darin zum Schluss, dass die Ergebnisse eindeutige Beweise für die wesentlichen Fortschritte liefern, die in den zoologischen Zentren und modernen Aquarien, in denen bei der Haltung von Meeressäugern der Schwerpunkt auf die Gewährleistung des Tierwohls gelegt wird, erzielt wurden. Diese Anlagen werden heute unter anspruchsvollen, fachgerechten und von versierten Experten überwachten Bedingungen betrieben und sind mit den Zoos, wie sie noch vor 30 Jahren existierten, nicht mehr vergleichbar.

Die Autoren der Studie weisen darauf hin, dass die Ergebnisse derselben den Grad der in akkreditierten zoologischen Einrichtungen erreichten durchschnittlichen Wohles der Meeressäuger widerspiegelt, nicht aber den globalen Mindestwert, der sich als Durchschnittswert aller Zoos und Aquarien der Welt ergibt.

Die Forscher hoffen, dass diese positiven Ergebnisse auch andere Einrichtungen dazu anregen, sich den professionellen Verbänden der Zoos und Aquarien anzuschließen, um mit deren Unterstützung die Möglichkeiten der Implementierung fortschrittlicher Praktiken der Tierhaltung zu untersuchen und in Betracht zu ziehen.

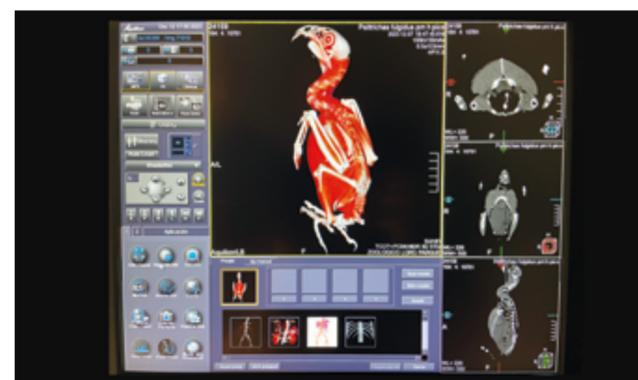
Die signifikanten Ergebnisse dieser Studie sind in Zeiten, in denen die Tierschützer häufig und oft aus Unkenntnis der tatsächlichen Bedingungen in verallgemeinernder Form Vorwürfe wegen der vermeintlichen Missachtung des Tierwohls gegen zoologische Einrichtungen und Aquarien erheben und dabei alle diese Einrichtungen über denselben Leistungen zu würdigen, die von den akkreditierten Zentren erbracht werden, ganz besonders wichtig.

Die Ergebnisse dieser Studie sind in diesem Sinne ein Beitrag zum gegenwärtig laufenden Dialog über die Gewährleistung des Tierwohles in zoologischen Einrichtungen und Aquarien und liefern auch nicht widerlegbare Begründungen für zukünftig zu treffende politische Entscheidungen. Zweifellos hat diese Studie erneut die wichtige Bedeutung der wissenschaftlichen Forschung für das Verständnis dessen, worin das Tierwohl besteht, und für die Verbesserung der Lebensbedingungen der Tiere in zoologischen Einrichtungen, bzw. in ihrer natürlichen Umwelt, erwiesen. Die ersten vorläufigen Ergebnisse wurden in Frankreich und Spanien bereits als Entscheidungsgrundlagen für die Verabschiedung gesetzlicher Regelungen herangezogen und werden auch für zukünftige Maßnahmen zur Gewährleistung einer angemessenen Haltung von Meeressäugern in artengerechter Umgebung als Orientierungshilfe dienen. ■

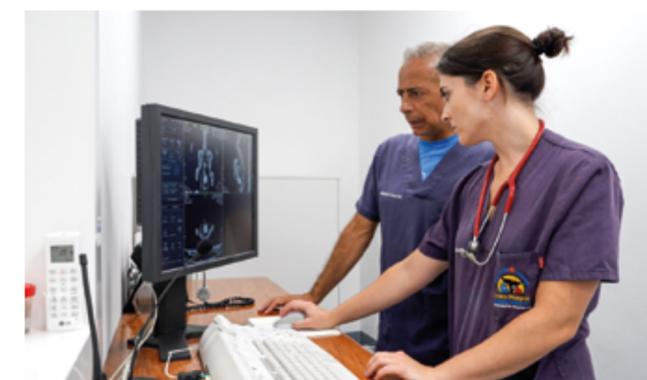


+ info

Eine neue Dimension in der Artenforschung



Das Veterinärteam des Loro Parque verfügt jetzt über ein leistungsfähiges Diagnoseinstrument. Die Tierärztin Inmaculada Gallardo und Francesco Grande bei ihrer Arbeit mit dem CAT-Scanner. Foto: A. Azcárate / LPP



Der Loro Parque, als Tierbotschaft und akkreditierter Zoo, hat die hochauflösende Computertomografie (CT) in seine Systeme für tierärztliche Diagnose integriert. Diese Anschaffung stellt einen neuen und bemerkenswerten Fortschritt dar, der dem klinischen Team der Einrichtung ein wertvolles Instrument für die Gesundheitspflege der Tiere bietet, die unter ihrer Obhut stehen.

Für die Anschaffung des CT-Geräts, das mittlerweile die

tierärztliche Ausstattung der modernen Anlagen des zoologischen Zentrums ergänzt, war eine Investition in Höhe von 375.000 Euro erforderlich. Dank der außergewöhnlich hohen Fähigkeit dieses Geräts, hochauflösende dreidimensionale Bilder von den Innenorganen der Tiere zu liefern, ermöglicht es fortschrittliche Diagnoseverfahren zur Ergänzung und Datensammlung, die Loro Parque

Fundación in Ihrer Arbeit zum Schutz und Wiederherstellung von Arten weltweit durchführt.

Gegenwärtig ist die Technik der Computertomografie die sicherste und effizienteste Methode für eine präzise Untersuchung der inneren Organe, Blutgefäße, Knochen und Weichteile des Körpers. Es handelt sich um ein nichtinvasives Untersuchungsverfahren, bei dem von rundum Röntgenaufnahmen in unterschiedlichen Ebenen von den zu untersuchenden Strukturen des Körpers des Patienten gemacht werden. Im Unterschied zur

konventionellen Röntgenaufnahme werden in diesem Falle kleine Abschnitte bzw. einzelne Ebenen abgebildet, wobei die bei der herkömmlichen Röntgentechnik auftretenden Überlagerungen vermieden werden. ■



Video

Säuberung der kanarischen Ökosysteme seit 10 Jahren

Zu ihrem zehnjährigen Jubiläum überreichte die gemeinnützige Organisation Promemar der Loro Parque Fundación eine Anerkennung zum Dank für die Unterstützung, die sie in diesem Zeitraum von dieser Einrichtung erfahren hatte.

58 Tonnen Abfälle hat diese Organisation während ihres

zehnjährigen Bestehens aus den Küstengebieten der Kanaren entsorgt. Der Verein Promemar ist eine gemeinnützige Organisation, die sich der Säuberung der küstennahen Gewässer und des

Meeresbodens im Gebiet von Teneriffa widmet.

Im Laufe seiner 10-jährigen Lebensdauer hat der Verein Promemar Abfälle vielfältigster Arten aus dem kanarischen Küstengebiet entfernt und sowohl an Land als auch in den Bereichen unter Wasser gründliche Säuberungen durchgeführt. Dabei wurden zahllose Gegenstände jeder beliebigen Art geborgen, wie etwa Autoreifen, Gesichtsmasken und Kunststoffteile. Der Präsident der gemeinnützigen Organisation, Conrado Cabeza, erzählte bei dieser Gelegenheit, wie bei den Säuberungen die seltsamsten Dinge gefunden wurden, darunter ein Brautkleid und ein Tresor.

Der Verein hat in Zusammenarbeit mit Loro Parque Fundación auch viele verschiedene umwelterzieherische Aktivitäten veranstaltet, wie Workshops und Diskussionsrunden, die es sich zum Ziel setzen, besonders die jungen Leute für einen verantwortungsvollen Umgang mit der Meeresumwelt zu sensibilisieren.

Loro Parque Fundación war die erste dem Umweltschutz gewidmete Organisation, die auf die von diesem Verein durchgeführte Arbeit aufmerksam wurde und diesen als erste unterstützte. ■



Video



Conrado Cabeza, Präsident von Promemar, mit seinem Team bei der Feier zum zehnjährigen Jubiläum des Vereins in den Anlagen von Loro Parque Animal Embassy. Foto: M. Pérez / LPF



Die Abfälle verschiedenster Art werden unter Mitwirkung von freiwilligen Helfern, die sich der großen Bedeutung dieser Mission für die Kanarischen Inseln bewusst sind, entsorgt. Fotos: Promemar/LPF

Loro Parque Fundación war Ehrengast in Deutschland



Der wissenschaftliche Direktor von LPF, Rafael Zamora, und der Direktor der Universität Gießen, Michael Lierz, während ihrer Vorträge. Foto:LPF

Die Loro Parque Fundación war als Stargast in die Stadt Achern, Deutschland, zu einer der wichtigsten Veranstaltungen der Stadt im Zusammenhang mit Papageien eingeladen worden. Die Papageienmesse hatte aus Gründen der Pandemie schon seit drei Jahren nicht mehr stattgefunden und die Erwartung war groß, obwohl man sich fragte, ob sich die Messe eines ebenso regen Zulaufs erfreuen würden wie in früheren Ausgaben, als es den Veranstaltern gelang, Vertreter aus der gesamten Branche zu versammeln.

Es zeigte sich jedoch, dass solche Zweifel unbegründet waren, denn die Messe wurde auch bei dieser Gelegenheit wieder ein großer Erfolg und

erfreute sich der Teilnahme zahlreicher bedeutender Persönlichkeiten aus dem Bereich der Papageienzucht in Deutschland. Moderiert wurde die Veranstaltung von renommierten Fachleuten der Papageienhaltung und Papageienzucht in Deutschland, wie Matthias Reinschmidt, Michael Lierz und Marcellus Bürckle, zu deren Vorträgen eine umfangreiche Zuhörerschaft erschien.

Die Referenten sprachen bei dieser Gelegenheit in zusammenfassender Form über verschiedene Themen, um dem Publikum die Möglichkeit und genug Zeit zu geben, Fragen zu jedem gewünschten Teilaspekt dieser breitgefächerten Thematik zu stellen.

Unser wissenschaftlicher Leiter, Rafael Zamora, war als Ehrengast eingeladen und hielt zwei Vorträge über die umfangreichen Arbeiten, die sich die Loro Parque Fundación im Rahmen eines fortschrittlichen Umgangs mit den verschiedenen Papageienarten und deren Fortpflanzung sowie des Schutzes der gefährdeten Arten in den Ursprungsländern zur Aufgabe gesetzt hat.



Die Präsentation der Anlagen für die vorübergehende Unterbringung von Papageien war einmal mehr einer der attraktivsten Höhepunkte, da bei Veranstaltungen dieser Art der Raumgestaltung eine wesentliche Bedeutung zukommt. Foto: LPF



LPF hat an diesem Event, der sich eines großen Zuspruchs erfreute, aktiv teilgenommen. Foto: LPF

An der Messe nahmen renommierte Aussteller aus ganz Deutschland teil, und zwar sowohl aus dem Bereich der Umweltbereicherung als auch aus dem Tierfachhandel und dem Verlagswesen, das mit dem renommierten Arndt-Verlag bestens vertreten war. ■

Einzigartige Galapago-Schildkröten-Schlüpflinge in Europa

Inzwischen sind schon sechs Exemplare der Galapagos-Riesenschildkröte, **eine vom Aussterben bedrohte Tierart**, in der Animal Embassy von Loro Parque zur Welt gekommen.

Ein wahrer Meilenstein in den Bemühungen dieser Einrichtung, die damit erneut einen großen Erfolg auf dem Gebiet der Artenerhaltung in den Anlagen akkreditierter zoologischer Zentren zu verzeichnen hat.

Bisher ist es nur im Loro Parque Animal Embassy gelungen, Nachkommen dieser Tierart zu züchten.

Die Galapagos-Riesenschildkröte wurde in die Rote Liste der IUCN (Internationale Union für den Naturschutz), die für die Bestimmung des Erhaltungszustands und des weltweiten Grades der Gefährdung von Tierarten zuständig ist, aufgenommen. Zum ersten Male hat sich diese Tierart nun in diesem zoologischen Zentrum

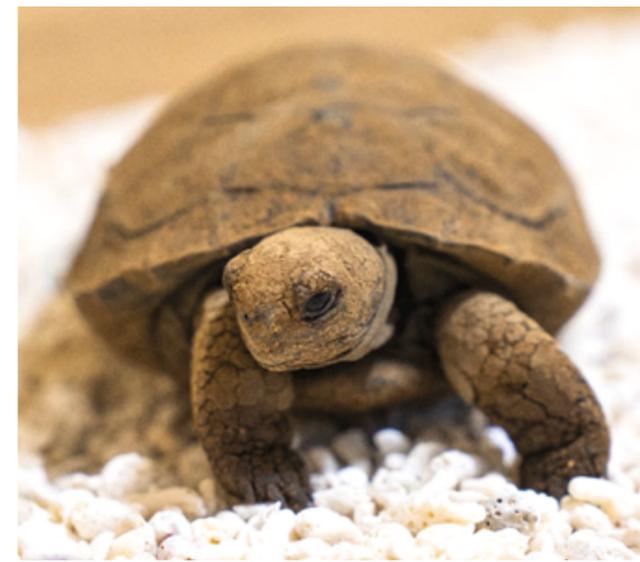
auf Teneriffa fortgepflanzt und es sind sechs junge Schildkröten geschlüpft, die zu einer neuen Hoffnung für den Fortbestand dieser Tierart geworden sind.

Tom, der bereits über 50 Jahre alt ist, ist der Vater der neuen Exemplare und eins der beliebtesten Tiere von Loro Parque, wo er mit den beiden Weibchen, Tomasa und Ronaldinha, zusammenlebt. Die Weibchen und Mütter der neugeborenen Schildkröten stammen aus zwei zoologischen Zentren, eins in Wien und das andere in Zürich, und sind zur Zeit 28 Jahre alt.

Loro Parque als Tierbotschaft etabliert sich mit jeder Geburt als Zentrum für den weltweiten Artenschutz. ■



+ info



Neugeborene Galapagos-Riesenschildkröte, die in Loro Parque zur Welt gekommen ist. Foto: M. Pérez / LPF

Die Pflege unserer Papageien im Winter

Auf den Kanarischen Inseln erfreuen wir uns zwar sehr milder Winter, aber es kommt dennoch zu einem Temperaturwechsel, der sich auf die Betreuung unserer anvertrauten Tiere auswirkt. Eine der häufigsten Fragen, die an uns gerichtet werden, bezieht sich auf die Ernährung und die Pflege der in den Anlagen von Loro Parque Fundación untergebrachten Tiere während der Winterzeit.

Es ist richtig, dass es sehr wichtig ist, die Papageienarten in einem gut geschützten Umfeld zu halten, wenn die Intensität der Sonne nachlässt. Auf unserem Breitengrad kann die Temperatur tagsüber um die 20 Grad betragen, abends jedoch ziemlich plötzlich um mehr als 5 Grad sinken. Ein solcher abrupter Temperaturumschwung kann sich negativ auf die Gesundheit von Papageien auswirken und aus diesem Grunde müssen wir sie gut auf diese Jahreszeit vorbereiten, damit sie in der Lage sind, den widrigen Umständen standzuhalten.

Zu diesem Zweck müssen wir in ihre Ernährung vom Oktober bis zum März reichlich grüne Blattpflanzen aufnehmen, wie Mangold, Brunnenkresse, Löwenzahn, Luzerne, gewöhnliche Vogelmiere. Diese Pflanzen wachsen auf unseren Inseln

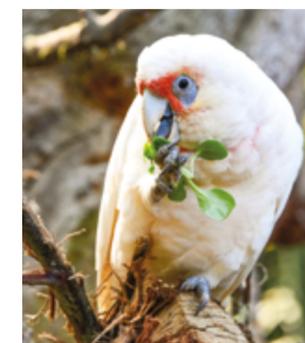
reichlich, sobald die ersten Regenfälle eintreffen.

Die Bereitstellung dieser Art von Grünfutter hat sich allerdings nach bestimmten Normen zu richten, vor allem, wenn es sich dabei um wildwachsende oder Feldpflanzen handelt. Im Falle der Brunnenkresse und der Luzerne ist es wichtig, dass die Pflanzen aus Gebieten mit sauberen und nicht stehenden Gewässern stammen. Brunnenkresse wächst häufig an Abhängen, aber auch am Rand von Wasserläufen, in denen das Wasser aufgestaut werden kann und in denen Bakterien sich stark vermehren, die sich negativ auf den Gesundheitszustand der Papageien auswirken könnten:

Ein anderer nützlicher Rat für die Papageienhaltung im Freien in der kälteren Jahreszeit ist das Aufstellen einer Keramiklampe, die kein Licht ausstrahlt und mit einer Schutzvorrichtung ausgestattet ist, die eine direkte Berührung verhindert. Solche Lampen sind im Tierfachhandel erhältlich und unterstützen die Papageien bei der Regulierung ihrer Körpertemperatur, wenn es zu einem plötzlichen Temperaturabfall kommt.

Wenn wir auf alle diese Einzelheiten achten, werden unsere Papageien den Frühling bei bester Gesundheit beginnen.

Die Einrichtung Loro Parque Fundación verfügt über den größten Papageien-Genpool der Welt und kommt ihrer Verantwortung für die Erhaltung dieser Tierart nach, indem sie sicherstellt, dass die Tiere im Winter mit ausreichend Grünfutter versorgt werden. Die Verabreichung geeigneter Nahrungsmittel trägt auch dazu bei, dass die Tiere in dieser Jahreszeit optimal für eine erfolgreiche Reproduktion in der Fortpflanzungsperiode vorbereitet werden. ■



Brunnenkresse und Brokkoli eignen sich gut als gesundes Grünfutter für die Papageienarten im Winter. Foto: M.Pérez/LPF



**LORO PARQUE
FUNDACIÓN**
WE CARE

WIR HABEN
12 ARTEN VOR DEM
AUSSTERBEN GERETTET
WIR BETEILIGEN UNS AN
MEHR ALS 240
NATURSCHUTZPROJEKTE
ZUSAMMENARBEIT MIT
74 WISSENSCHAFTLICHEN
EINRICHTUNGEN WELTWEIT



**WERDEN SIE
MITGLIED ODER
SPENDEN SIE**

100% für die Natur

+34 922 373 841 (ext.: 281)
lpf@loroparque-fundacion.org
loroparque-fundacion.org



HOTEL BOTÁNICO
& The Oriental Spa Garden

A MEMBER OF
THE LEADING HOTELS
OF THE WORLD

Ein ewiger Sommer im Paradies

Puerto de la Cruz - Teneriffa

